

durchaus unüberwindlich ist. Ich wählte in meiner Übersetzung das erstere.

詩 吉 大 全 十

Schi-tsiuen thai-ke schi.

(Zehn Gedichte der grossen Glückseligkeit.)

一 其 khi yǐ (das erste).

乃	爾	禾	三
念	們	王	星
日	認	作	共
頭	得	主	照
好	禾	救	日
上	救	人	出
天	飢	善	天

San sing kung tschao jǐ tschǔ thièn

Ho-wang tso tschǔ khieu jìn sehen

Ni-mèn jìn tǐ ho khieú kí

Nai nien jǐ-theú hoú scháng thièn.

Die drei Gestirne glüh'n, die Sonne hoch sich zeigt,

Der Ährenkönig herrscht, zu retten stets geneigt.

Ihr, die ihr wisst, dass durch die Ähren Hunger flieht,

Bedenkt, dass diese Sonne gern zum Himmel steigt.

„Die drei Gestirne“ sind die drei Arten von Gestirnen: die Sonne, der Mond und die übrigen Sterne. Der Ährenkönig ist Hung-sieu-tsiuen selbst, in dessen Jünglingsnamen das Zeichen 秀 Sieu „blühende Ähre“ vorkommt. So wie in dem zweiten Verse 禾 ho „Ähre“ ist auch die in dem vierten Verse gebrauchte Partikel